| Angestrebte Kompetenzen des Lehrplans | Integrierbare KMK-Kompetenzen | Exemplarische Einstiegsszenarien |
| --- | --- | --- |
| Die Studierenden analysieren exemplarisch einen bestehenden Leistungserstellungsprozess und entwerfen unter Berücksichtigung von Veränderungen des Marktes oder der Technologie alternative Vorschläge für Ablauf und Struktur der Leistungs­erstellungsprozesse. Sie präsentieren ihre Ergebnisse mit Hilfe geeigneter Medien auch in einer Fremdsprache.  Sie planen im Rahmen einer kunden-orientierten Auftragsbearbeitung die Leistungserstellung, indem sie Arbeits­pläne bzw. Pflichtenhefte exemplarisch erstellen, den Bedarf an Personal, Material und Information ermitteln sowie Auftragszeiten- und Terminpläne erstellen und optimieren. Sie wenden verschiedene branchenbezogene Planungsverfahren an. Sie beurteilen Konzepte zur Optimierung der Leistungserstellungsbereitschaft unter Berücksichtigung der Kosten und anderer Kriterien. Im Rahmen der Überwachung und Kontrolle der Leistungserstellung nutzen Studierende verschiedene Verfahren der Abweichungsanalyse und beurteilen die Folgen bei Überschreitung festgelegter Toleranzen einschließlich der Wechselwirkungen zwischen Qualität, Kosten und Kundenzufriedenheit. Sie begründen ihre Entscheidungen unter Berücksichtigung ökonomischer, ökologischer und sozialer Implikationen und diskutieren relevante Aspekte der Leistungserstellung aus dem Blickwinkel verschiedener betrieblicher Gruppen und Akteure. Dabei wenden sie Diskussions- und Gesprächsregeln an und nutzen Moderationstechniken. | **1.2.B** Chancen in Geschäftsfeldern darstellen und neue Leistungsangebote für Geschäftsmodelle konzipieren Chancen und Risiken von Plattformökonomien beurteilen  **2.1.B** Vernetzte Wertschöpfungs­prozesse aufgabenbezogen planen, organisieren und dokumentieren  **2.2.E** Methoden des Prozess- und Qualitätsmanagements für vernetzte digitale Wertschöpfungsprozesse analysieren und situativ anpassen | **ES 3.1: Betriebliche Leistungserstellung**  Ein Unternehmen für Textildruck gestaltet, bedruckt und verkauft diverse Textilartikel. Die Kernkompetenz ist der Druck standardisierter Massenware, da hierfür die entsprechende technische Ausstattung und das notwendige Know-how vorhanden sind.  Das Unternehmen hat durch Marktrecherchen folgende Trends erkannt: Individualisierung auch im B2B-Bereich, schnelle Lieferung, Steuerung von Zu-hause/vom Arbeitsplatz, Nachhaltigkeitsansprüche.  Ein/e Mitarbeiter/in wird damit beauftragt, die bisherige Leistungserstellung und Ablauforganisation aufzuzeigen (Beschaffung/Einkauf, Produktion/Fertigung, Verkauf/Vertrieb) und den Wandel im Rahmen der Wertschöpfungsprozesse zu ergänzen. |
| **1.1.B** Veränderte Bedürfnisse und Bedarfe sowie Interaktionsmöglichkeiten der Stakeholder des Unternehmens erfassen, analysieren und auswerten  **3.1.B** Daten aus verschiedenen Funktionsbereichen des Unternehmens erheben, beschaffen, aufbereiten und für verschiedene Aufgaben nutzbar machen | **ES 3.2: Analyse der Lieferketten**  Ein Sneakerhersteller ist in den Sozialen Medien wegen seiner Produktionsbedingungen im Ausland zunehmend in Kritik geraten. Auf die Kritik will der Hersteller transparent reagieren. Daher überprüft der Hersteller jetzt seinen Produktionsprozess und seine Lieferketten. Dazu beauftragt die Geschäftsführung eine Mitarbeiterin/einen Mitarbeiter, einen fundierten Kriterienkatalog zur Bewertung zu entwickeln und zu beurteilen, inwiefern diese Kriterien auch tatsächlich zuverlässig überprüft werden können. |